

Ö1 Morgenjournal 07:00 vom 02.11.2011 07.00 Uhr

Gehaltsverhandlungen öffentlicher Dienst

Bachmair Udo (ORF)

Schon vor der ersten Runde hat der oberste **Beamten**gewerkschafter Fritz **Neugebauer** zügige Verhandlungen angekündigt. Die Daten seien klar und mit weniger als 3 Prozent sei er nicht zufrieden. Näheres von Andreas Jölli.

Jölli Andreas (ORF)

Vor den Verhandlungen will sich niemand konkret festlegen. **Beamten**gewerkschaftschef Fritz **Neugebauer** setzt aber schon ein Limit. Es müssen mindestens 3 Prozent sein.

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)

Der 2-er vor dem Komma ist eigentlich nicht diskutabel.

Jölli Andreas (ORF)

Der oberste **Beamten**gewerkschafter erwartet zügige Verhandlungen.

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)

Mir geht es darum, dass wir keine langen Overtüren hier spielen, sondern dass wir möglichst rasch auf den Punkt kommen.

Jölli Andreas (ORF)

Die notwendigen Daten für die Gehaltserhöhung der **Beamten** seien bekannt und unumstritten, sagt Fritz **Neugebauer**.

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)

Wir halten uns nicht mit Prognosen auf, über die trefflich zu streiten ist. Sondern die letzten 4 Quartale der Inflation, die am Tisch liegen. Und die letzten abgerechneten 4 Quartale des Wirtschaftswachstums, die liegen auch am Tisch. Und das sind unsere Ausgangsparameter.

Jölli Andreas (ORF)

In Zahlen bedeutet das:

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)

Ich kann Ihnen sagen, dass die Inflation für die letzten gesicherten Quartale 2,95 Prozent ergeben und dass das Wirtschaftswachstum weit über 3 Prozent anzusetzen ist. Das sind unsere Ausgangspositionen.

Jölli Andreas (ORF)

Wenn Sie sagen, Parameter ist die Inflation und das Wirtschaftswachstum - 2,9 und 3 - sind knapp 6 Prozent. Wollen Sie das?

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)

Ich weiß, dass es keine vorgezogenen Weihnachten geben wird und auch keine Geschenke. Aber es wird diesmal deutlich mehr werden als das beim letzten Mal der Fall war.

Jölli Andreas (ORF)

Beamtenministerin Gabriele Heinisch-Hosek will sich vor den Verhandlungen nicht festlegen, verweist aber darauf, dass es bei den **Beamten**gehältern auch darum gehe, für niedrige Einkommen etwas zu tun. Außerdem müsse die wirtschaftlich nicht so rosige Entwicklung des kommenden Jahres berücksichtigt werden, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei auch die Jobsicherheit im öffentlichen Dienst ein wichtiges Argument. Die **Beamten**gewerkschaft hält kommende Woche ihren Bundeskongress ab. Mit der Wiederwahl ihres Vorsitzenden. Fritz **Neugebauer** will bei den Verhandlungen

daher auf s Tempo drücken.

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)
Wir sind an einem zügigen Verhandlungsverlauf interessiert.

Jölli Andreas (ORF)
Stellen Sie auch allfällige Streiks oder ähnliche Maßnahmen in den Raum
falls auf Ihre Forderung nicht eingegangen wird?

Neugebauer Fritz (**GÖD** - Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)
Das brauchen wir nicht in den Raum stellen, eine Gewerkschaft muss immer
kampfbereit sein.

Jölli Andreas (ORF)
Das habe derzeit aber nicht Priorität, sagt Fritz **Neugebauer** vor seiner
Wiederwahl zum **Beamten-gewerkschaftschef**.